

MEDIENINFORMATION

FH Burgenland-Absolventin macht Musik-Events „grüner“ Energie- und Umweltexpertin Martha Bißmann mit ökologischem EU-Projekt

- **Kostenlose Workshops für Veranstalter von Musik-Events sollen diese für Energieeffizienz sensibilisieren und Möglichkeiten aufzeigen**
- **Energie- und Umweltmanagement-Studium an FH Burgenland vermittelt entsprechendes Know-how**

Pinkafeld, 29. 4. 2015 – „Wir alle lieben Musik. Weltweit boomen Musikfestivals, die immer größere Acts buchen und mehr Tickets verkaufen. Diese brauchen sehr viel Energie – wir bieten Konzepte an, diese ‚grüner‘ zu machen.“ So beschreibt Martha Bißmann ihre Arbeit. Die Absolventin der FH Burgenland bietet mit dem EU-Projekt „Energy Efficient Music Culture“ gratis Workshops für Musikclubs, Festivalveranstalter und Energieexperten an, um den ökologischen Fußabdruck ihrer Veranstaltungen zu verringern. Viel Know-how dafür schöpfte die Grazerin aus ihrem Studium Energie- und Umweltmanagement. Noch bis 31. Mai 2015 kann man sich für einen Studienplatz im Master bewerben.

Martha Bißmann studierte Energie- und Umweltmanagement am Campus Pinkafeld. In diesem Studium sind Menschen richtig, die für eine nachhaltig gesicherte Zukunft forschen und arbeiten wollen. Und das will auch Martha Bißmann. Sie hat sich als Expertin für große internationale Projekte auf dem Gebiet des Klimawandels, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz einen Namen gemacht. In den letzten acht Jahren war sie in elf EU-geförderte Großprojekte involviert, entwickelte und koordinierte sechs davon selbst sehr erfolgreich mit einem Gesamtvolumen von 17 Millionen Euro. In ihrem aktuellen Projekt EE MUSIC – Energy Efficient Music Culture verbindet die Mitbegründerin des Elevate Festivals in Graz nun ihre beiden Leidenschaften: Umweltthemen und die Musik.

Ihr Motto: „There is no scarcity in this world“

„There is no scarcity in this world“ sei ihr Motto bei der Arbeit, sagt Martha Bißmann. „Das bedeutet für mich, dass auf dieser Erde alles vorhanden ist, um allen Menschen ein angenehmes Leben zu ermöglichen. Es gibt mehr als genug natürliche Ressourcen, wenn man sie nur intelligent produziert, effizient einsetzt und gerecht verteilt. Es gibt Menschen die an eine intelligente, effiziente und gerechte Zukunft glauben und sich einsetzen – bald sollten diese die Mehrheit der Bevölkerung ausmachen.“

Diplomarbeit auf Kap Verde

Solche Menschen, wie eben Martha Bißmann, sind an der FH Burgenland genau richtig. „Bei uns bekommen sie das Know-how und vieles an Rüstzeug mit, mit dem sie die Zukunft anpacken können. Wir machen aus Nichttechnikern Techniker und aus Technikern mehr“, sagt Studiengangsleiter Christian Wartha. Das forschungsorientierte Masterstudium Energie- und Umweltmanagement kombiniert Energie- und Umweltverfahrenstechnik mit Wirtschaft, Energie- und Umweltpolitik, Recht und Management. „Dabei muss immer Platz für die Praxis bleiben“, so Wartha. Martha Bißmann schrieb zum Beispiel ihre Diplomarbeit über windbetriebene Meerwasserentsalzung auf Kap Verde.

Anmeldeschluss zum Masterstudium Energie- und Umweltmanagement ist der 31.5.2015. Restplätze für das gleichnamige Bachelorstudium sind noch verfügbar.

ee-music.eu/; www.fh-burgenland.at/studienangebot/master-studiengaenge/ma-energie-und-umweltmanagement/

Rückfrage: MMag.^a Raphaela Reinfeld-Spadt, +43 (0)5 9010 609-16, raphaela.reinfeld-spadt@fh-burgenland.at